

AG der VWL

Digitalisierung

Bausteine

Ergebnisse der Umfrage

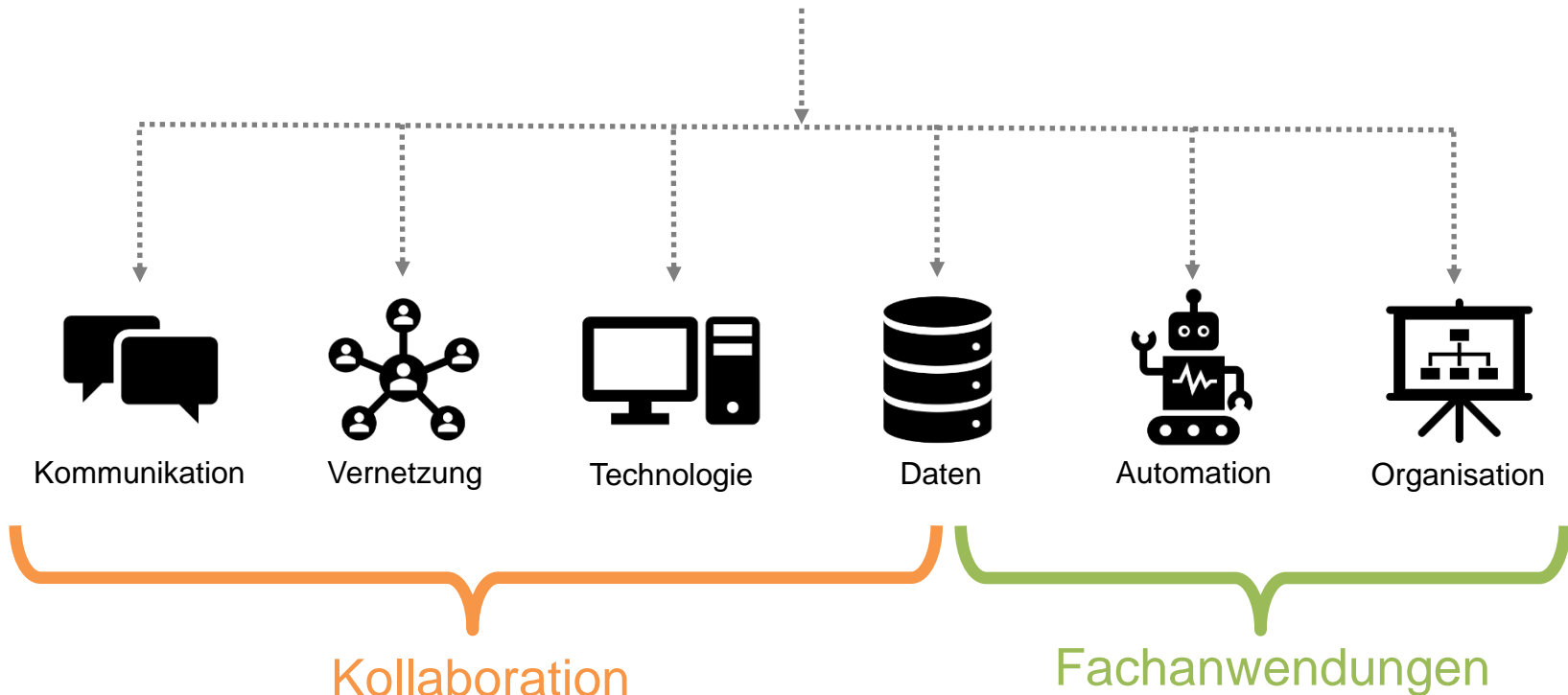
Erste Thesen



**Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland**



Digitalisierung



E-Mail, ViKo, Dateiaustausch, gemeinsames Arbeiten an Dokumenten, Organisation von gemeinsamen Diensten, ...

Personal, Finanzen, Liegenschaften, DMS, ...



Wo stehen wir ?

Kollaboration

Die Themen der Kollaboration sind im KL-Ausschuss „nordkirche.digital“ verortet und gebündelt.

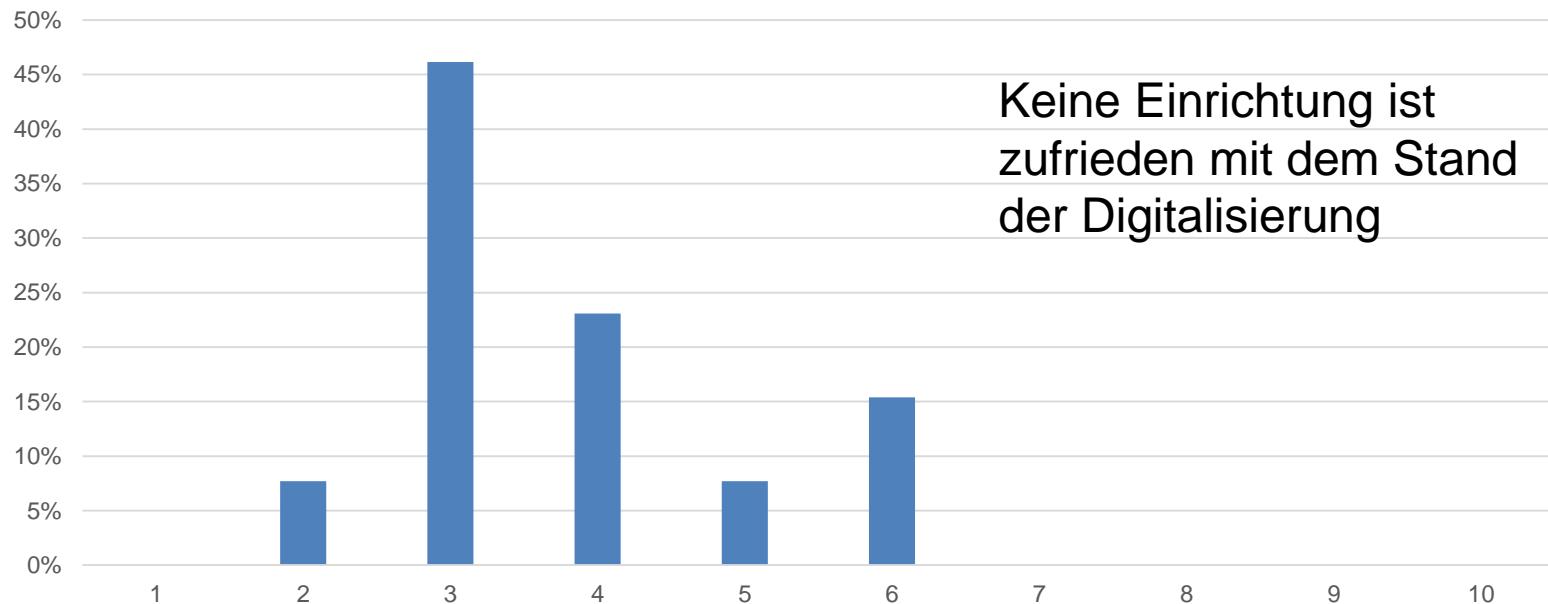
Bis zum Ende nächsten Jahres werden im Rahmen eines Projekts auch die in der Nordkirche vorhandenen Lösungen bewertet und ein Umsetzungsvorschlag für **eine** Lösung erarbeitet.

Der KL-Ausschuss freut sich über rege Beteiligung und Unterstützung auch aus den Kirchenkreisen. Bewerbungen bitte bis zum 31.08.21 an **nordkirche.digital@kl.nordkirche.de**.

Es wird eine regelmäßige Kommunikation über den Stand und das Vorgehen in der AG der VWL geben.



Zufriedenheit mit dem Stand der Digitalisierung von 1: völlig unzufrieden bis 10: begeistert

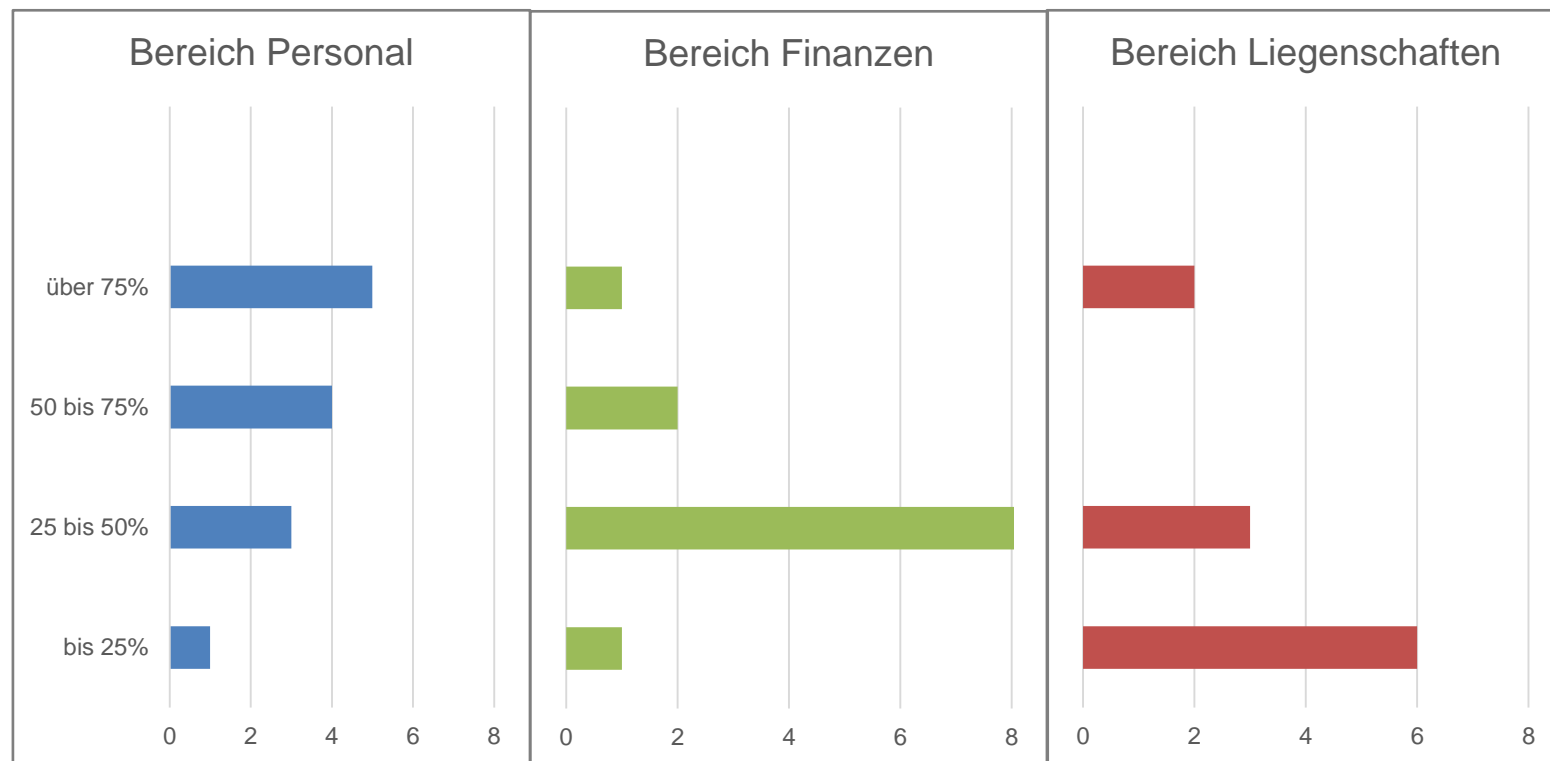


Datenbasis: Rückmeldungen von 11 Kirchenkreisen, dem LKA und den Hauptbereichen

Der Digitalisierungsgrad in Kirchenkreisen für ausgewählte Themenbereiche



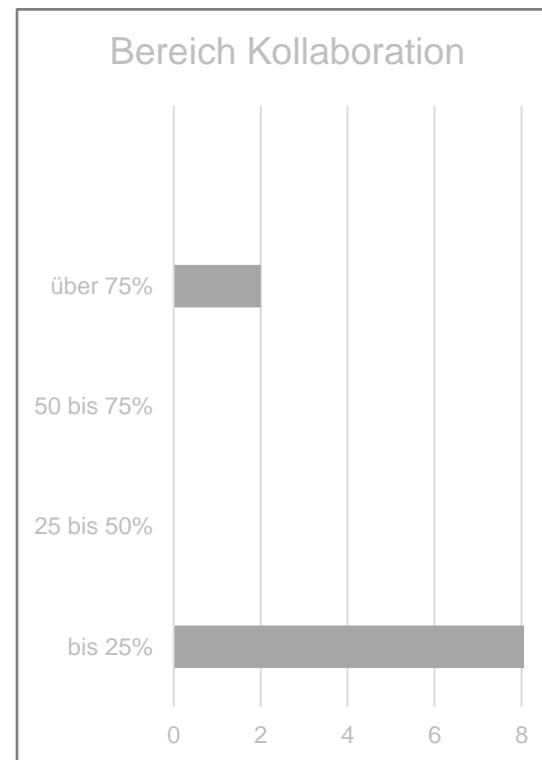
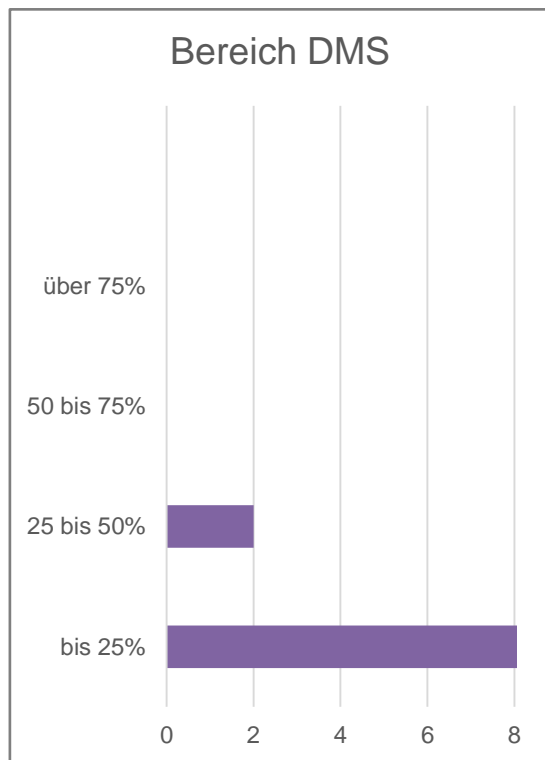
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



Der Digitalisierungsgrad in Kirchenkreisen für ausgewählte Themenbereiche



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland





Wesentliche Gründe für den geringen Digitalisierungsgrad:

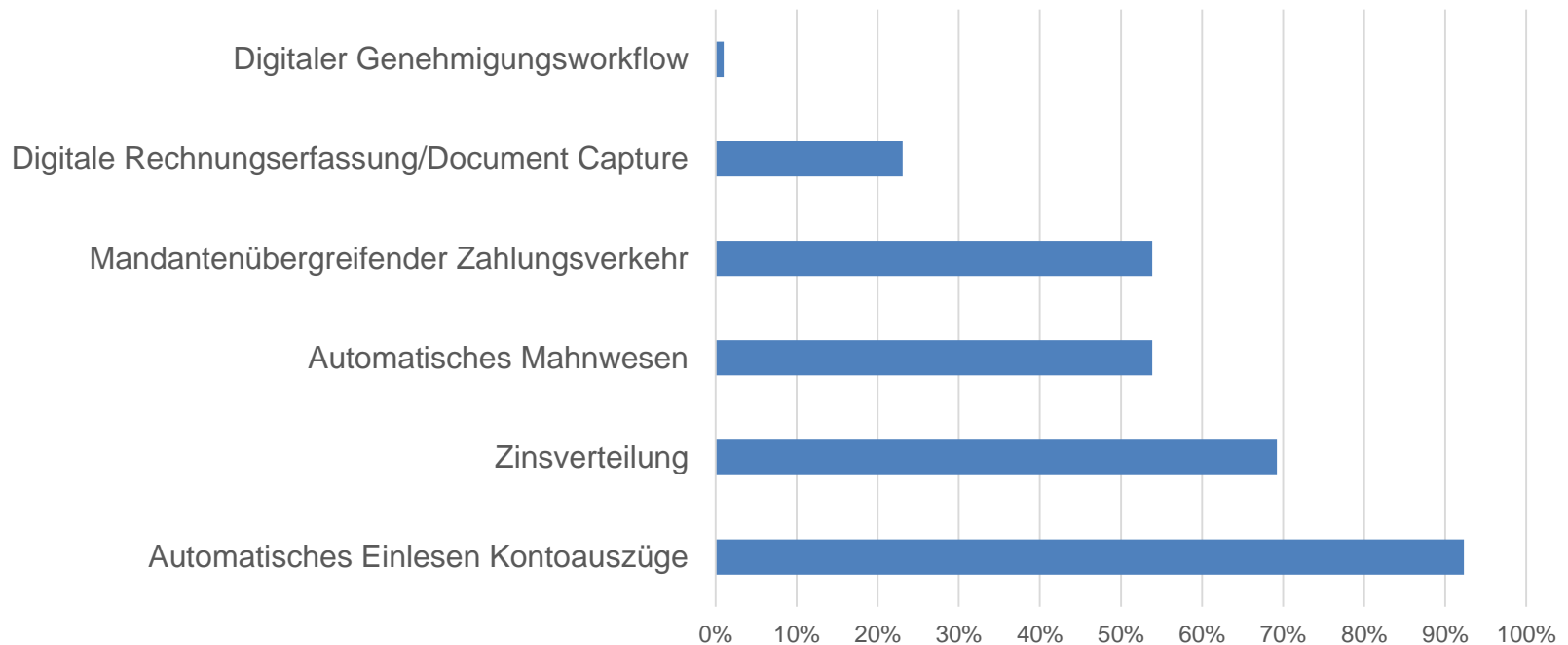
- vorhandene Bausteine für die Digitalisierung werden noch nicht überall eingesetzt
- neue Bausteine zur Ablösung der analogen Wege befinden sich noch in der Erprobung bzw. Entwicklung

Was wird gemacht?

Digitale Finanztage Ende August zur Präsentation der vorhandenen und in der Entwicklung befindlichen Bausteine



Nutzungsgrad ausgewählter Bausteine



Datenbasis: Eigene Auswertung, %-Anteil bezogen auf Einrichtungen/Kirchenkreise



Wesentliche Themen für die Steigerung des Digitalisierungsgrads:

- Digitale Personalakte
- Bewerbermanagement

und die Grundsatzfrage

Wechsel des Systems? P&I Loga als Alternative?



Große Spannbreite in der Nutzung von Archikart:

„Beginner“

stehen kurz vor der Einführung oder haben vor kurzem Archikart eingeführt. Benötigen Starthilfe wie bspw. eine Projektfahrplan, Hinweise für die Grund-Einrichtung und Übernahme/Eingabe von Daten.

„Ausbauer“

Nutzen Archikart schon länger und wollen es weiter ausbauen mit bspw. Betriebskostenabrechnung, Energiecontrolling, Berichtswesen.

Digitaler Fachtag Archikart im September zur Präsentation der vorhandenen und in der Entwicklung befindlichen Bausteine und Abstimmung der gemeinsamen Vorgehensweise



Wesentliche Gründe für den geringen Digitalisierungsgrad:

Ein DMS betrifft die gesamte Organisation und ist ein großer Change-Prozess, das sorgt für Respekt vor einer Umsetzung

Was wird gemacht?

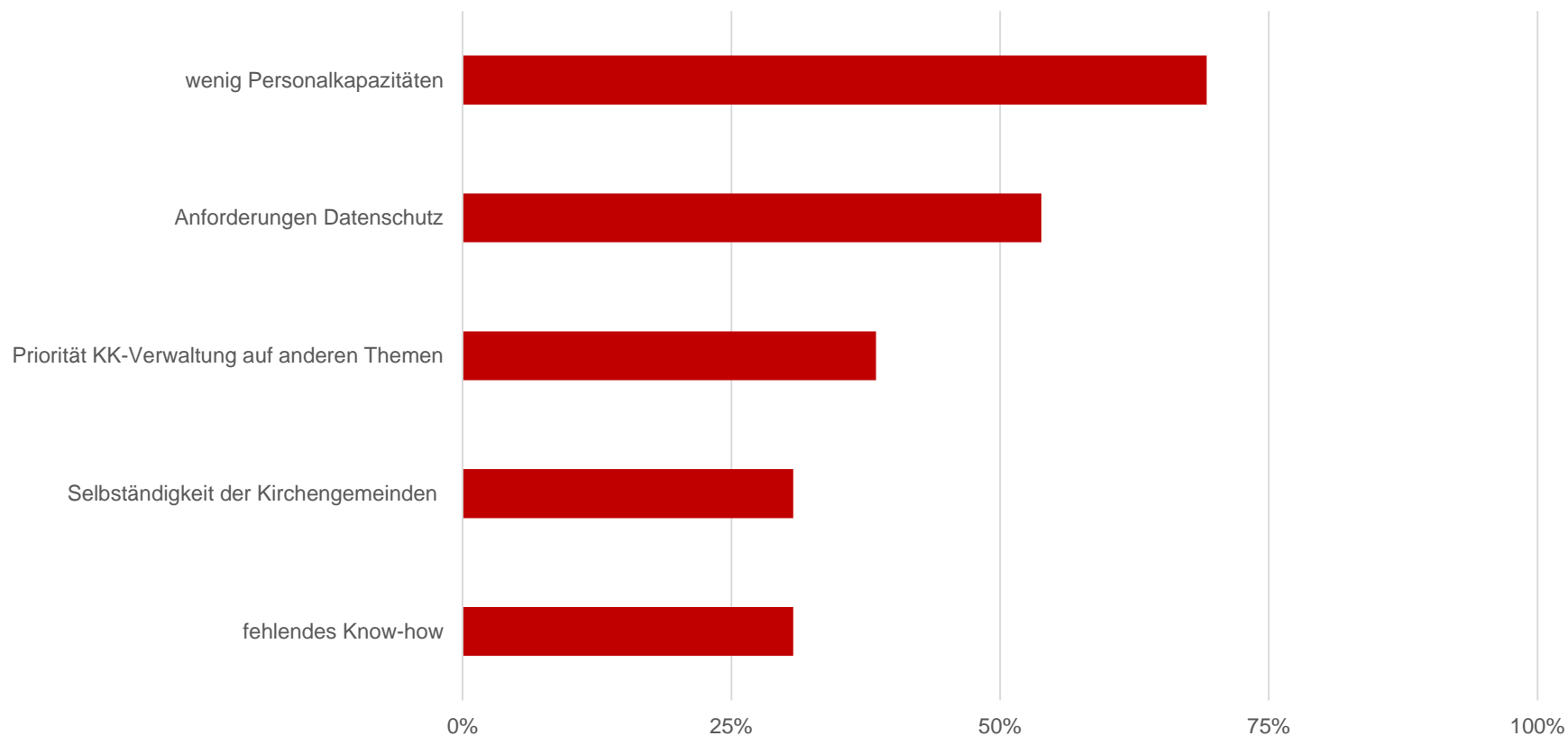
Erfahrungen und Dokumente (Analysen, Projektpläne, lessons-learned, ...) von denen, die es schon machen, werden Interessierten zur Verfügung gestellt. Sie stehen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Was sind die meistgenannten Hemmnisse für die digitale Transformation ?



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Die meistgenannten Hemmnisse





Erste Thesen

Aktuelle Software-Lösungen bieten im Standard meist schon einen hohen Grad an Individualisierungsmöglichkeiten.

Für ein wirkliches Vorankommen benötigen wir kleine Teams „Communities“, die sich mit Energie und Freude einzelner Fach-Themen annehmen und eine gemeinsame Lösung erarbeiten und kontinuierlich weiterentwickeln.